

## **möwe/retweeted**

**version 6, Stand August 2023**

### **personen**

#### **KONSTANTIN**

ein junger autor

#### **MASCHA**

seine freundin seit kindertagen

#### **NINA**

sein schwarm von nebenan

#### **IRINA**

seine mutter, eine bekannte schauspielerin

#### **BORIS**

der freund seiner mutter, ein bekannter schriftsteller

**eine stimme und/oder text aus dem off:**

**@toni\_check**

### **zeit**

damals und heute

### **ort**

eine landschaft, ein see

### **essentielle requisiten**

sand, wasser, ein tisch mit einer schreibmaschine und einem laptop, eine spritzpistole, eine echte pistole

*Dieses Projekt wurde gefördert durch Mittel des Bundesministeriums Österreich.*

 **Bundesministerium**  
Kunst, Kultur,  
öffentlicher Dienst und Sport

## 1.1

**@toni\_check**

18. Jänner 1895

Entschuldigen Sie, ich habe gekleckst.

**@toni\_check**

6. Jänner 1895

Ich habe ihnen so lange nicht geschrieben, aus Gründen, die ich nicht erklären werde, weil sie interessant sind. Ich lebe zur Zeit in Moskau aus Gründen, die ich ebenfalls nicht erklären werde. Ich bin gesund und worauf, aber manchmal fühle ich mich vergiftet.

[#grundlos](#) [#toxisch](#)

*Im folgenden bereitet MASCHA ein paar lines Koks auf einem Tablet vor und spricht mit dem Publikum.*

**MASCHA**

warum gehst du eigentlich immer in schwarz?

fragt mich der typ

vom letzten date

und ich so:

aus trauer um mein leben

ich bin fucking unglücklich in diesem nest!

und er so:

ja warum denn?

ich versteh das nicht

du bist doch gesund und nicht unvermögend

unvermögend!

dass ich nicht lache!

hallo?!?

es geht doch hier nicht ums geld

es geht einzig und allein

um die rechenleistung

was vermögen wir überhaupt noch?

vielleicht sollten wir alle bald schwarz tragen?

ein einziges trauerspiel wird das

jajajaja

ich check's schon

schongutschongutschongut

glück hat mit der summe nichts zu tun

weniger ist mehr

oder?

bald fängt die vorstellung an

Tschechow  
die möwe  
puh  
das könnte sich ziehen

*Sie zieht sich eine Line Koks rein.*

Nina wird spielen und Konstantin hat das stück geschrieben  
die beiden sind ineinander verliebt  
heute werden ihre seelen verschmelzen  
fucking bullshit

*Sie zieht sich noch eine Line Koks rein.*

wer braucht schon sowas wie liebe?  
will jemand?

**@toni\_check**

18. Jänner 1895

Ich schreibe kein Stück und habe auch keine Lust, eins zu schreiben. Ich bin alt geworden und habe kein Pulver mehr. [#keinpulvermehr](#)

**1.2.**

*KONSTANTIN sitzt im Sand.*

*Im Sand vor ihm liegen Formen und eine Spritzpistole. Er baut eine Burg...*

**KONSTANTIN**

also

das ist mein theater

vorhang

erste kulisse

zweite kulisse

dahinter nur leerer raum

keine dekoration

der blick geht direkt auf den see und zum horizont

punkt halb neun

wenn der mond aufgeht

ziehen wir den vorhang hoch

**MASCHA**

großartig

**KONSTANTIN**

wenn Nina zu spät kommt ist der ganze effekt hin

sie müsste eigentlich schon hier sein

ihr vater und die stiefmutter bewachen sie

sie kommt aus ihrem zimmer so schwer raus wie aus einem gefängnis

hattest du nicht gestern dieses doppel date?

**MASCHA**

ja  
langweilig

**KONSTANTIN**

beide?

**MASCHA**

wir hatten trotzdem sex

**KONSTANTIN**

zu dritt?

**MASCHA**

zu viert

**KONSTANTIN**

hm

**MASCHA**

warum ist deine mutter eigentlich den ganzen tag schon so  
ätzend?

**KONSTANTIN**

du meinst so wie du?

**MASCHA**

fuck you

**KONSTANTIN**

sie ist eifersüchtig

**MASCHA**

auf wen?

**KONSTANTIN**

auf mich

**MASCHA**

das bildest du dir ein

**KONSTANTIN**

die aufführung  
das stück  
Nina

**MASCHA**

Nina  
ach

**KONSTANTIN**

sie spielt nicht selbst  
sie kennt mein stück noch gar nicht  
und sie hasst es schon

**MASCHA**

du schreibst gut

**KONSTANTIN**

es ärgert sie

**IRINA**

mich

**KONSTANTIN**

dass auf dieser bühne heut' nicht sie  
sondern Nina stehen wird

**IRINA**

ich ich ich

**BORIS**

sie

**KONSTANTIN**

ist ein psychologisches kuriosum

**IRINA**

ich

**MASCHA**

sie

**BORIS**

sie

**KONSTANTIN**

ist talentiert

**IRINA**

klug

**KONSTANTIN**

sie kann den ganzen Shakespeare auswendig

aber wehe  
du lobst jemand anderen in ihrer gegenwart

sie mit ihrem unvergleichlichen talent  
hat aber leider grade kein engagement  
jetzt langweilt sie sich natürlich  
sie bekommt wutanfälle  
und wir alle  
wir sind schuld dran  
wir sind ihre feinde

**BORIS**  
und geizig ist sie auch

**IRINA**  
geizig?

**BORIS**  
ehrgeizig

**MASCHA**  
aber sie vergöttert dich

**BORIS**  
sich

**IRINA**  
mich

**KONSTANTIN**  
sie liebt mich  
sie liebt mich nicht  
sie liebt mich  
sie liebt mich nicht  
sie liebt mich  
sie liebt mich nicht  
sie liebt mich  
sie liebt mich nicht  
sie liebt mich nicht  
sie liebt mich nicht  
meine mutter liebt mich nicht  
wie sollte sie auch  
sie möchte nur geliebt werden  
und bauchfreie tops tragen  
ohne BH  
ich bin fünfundzwanzig  
und erinnere sie ständig daran  
dass sie nicht mehr die jüngste sein kann

**BORIS**  
die sie ja auch nicht ist

**MASCHA**  
aber sie sieht gut aus

**KONSTANTIN**  
für anfang fünfzig

**MASCHA**  
ende vierzig

**IRINA**  
mitte dreißig

**KONSTANTIN**  
sie hasst mich

**MASCHA**  
sie liebt das theater

**KONSTANTIN**  
ja  
das theater  
im dienst der menschheit  
der heiligen kunst

**MASCHA**  
und?  
ist es nicht so?

*KONSTANTIN liest das Folgende halb vom Blatt.*

**KONSTANTIN**  
das zeitgenössische theater besteht noch immer aus denselben hierarchischen strukturen in denen die großen bühnenstars gefangen sind und bei abendlicher beleuchtung mutlos die welt von morgen verkünden sie schweben in die zukunft schweben in ihren blasen in ihren sicheren kleinen kunstblasen die an die gesetzmässigkeiten der marktlogik stossen und dann zerplatzen und was bleibt ist seifenlauge seifenlüge und die bildungseliten rutschen aneinander vorbei sie begegnen sich nicht mehr sie rutschen nur auf den knien herum mit ihrem schlechten gewissen und ihrer ausgelaugten moral

**MASCHA**  
brauchen wir keine moral?

heute

gerade

jetzt

**KONSTANTIN**

eine simple leicht manipulative moral

eine verbilligte

in reimen

ugh

wenn man mir in tausenderlei variationen ein und dasselbe vorsetzt ein und dasselbe

**MASCHA**

ein und dasselbe

**KONSTANTIN**

dann geh ich lieber ab

**MASCHA**

ohne theater kannst du nicht leben

gib's zu

**KONSTANTIN**

mein leben ist wie lauge

gefahrenstoff

**KONSTANTIN**

wir brauchen neue formen

**MASCHA**

du

**KONSTANTIN**

was?

**MASCHA**

was denkst du eigentlich

über Boris?

**KONSTANTIN**

er ist noch nicht

so alt



**MASCHA**

aber trotzdem schon  
so gut?

**KONSTANTIN**

ach

lass

mich

doch

**@toni\_check**

15. Februar 1895

Schreiben Sie einen Roman. Schreiben Sie ein Jahr lang an einem Roman, kürzen Sie ihn dann ein halbes Jahr und veröffentlichen Sie ihn dann. Sie feilen zu wenig. Eine Schriftstellerin sollte aber nicht schreiben, sondern auf dem Papier sticken, damit es eine mühselige, langwierige Arbeit wird.

[#Autor](#) [#Kunst](#) [#Wert](#)

**1.3.**

**MASCHA**

er liebt seine mutter

er liebt sie sehr

Irina

die diva

und sie führt ein sinnentleertes leben

sie ist mit diesem schriftsteller unterwegs

diesem

Boris

Boris Trigorin

sie wird ständig auf irgendwelchen plattformen gebasht

richtige shitstorms sind das

und Konstantin gibt sie das gefühl

völlig wertlos zu sein

ich hab was gelesen

von

diesem Boris

schon ganz nett

aber

auch

ziemlich sentimental

Tolstoi ist besser

**1.4.**

**@toni\_check**

15. Februar 1895

Verzeihen Sie mir diese Belehrungen. Manchmal überkommt einen der Wunsch, sich wichtig zu machen und Moralpredigten zu halten. [#alterweißermann](#)

**NINA**  
bin ich zu spät?

**MASCHA**  
Ja

**NINA**  
NEIN

**MASCHA**  
doch

**NINA**  
shit

**MASCHA/KONSTANTIN**  
wir haben gewartet

**MASCHA**  
auf dich

**KONSTANTIN**  
Nina

**NINA**  
ich bin so froh  
dass ihr

**KONSTANTIN**  
ich auch  
dass du

**MASCHA**  
ihr solltet euch beeilen

**NINA**  
ich bin ganz außer atem

**KONSTANTIN**  
deine augen sind ganz rot

**NINA**

weil der vater

**MASCHA**

wir sollten die anderen holen

**KONSTANTIN**

nicht weinen

**NINA**

weil die stiefmutter

**MASCHA**

jetzt

gleich

der mond ist doch schon

aufgegangen

**NINA**

ja

der mond

**KONSTANTIN**

ja

der mond

wirklich zeit

dass wir

**MASCHA**

dann geh ich mal

die anderen holen

**KONSTANTIN**

ja

geh du mal

**1.5.**

**@toni\_check**

25. Februar 1895

Meine Kopfschmerzen mit dem Flimmern vor den Augen werden immer häufiger. Diese Krankheit heißt so: flimmerndes Skotom. Nicht Skrotum, sondern Skotom. [#skrotum](#) [#skotom](#)

**NINA**

mein vater und seine frau  
wollen mich nicht hierher lassen  
sie fürchten  
ich könnte  
schauspielerin werden

**KONSTANTIN**

oh

**NINA**

ach  
ich möchte weg von hier

**KONSTANTIN**

weg von mir?

**NINA**

ich nehm dich mit

**KONSTANTIN**

auf eine reise?

**NINA**

ja  
nein

**KONSTANTIN**

Vielleicht

**NINA**

in meinem herzen  
ich möchte frei sein  
wie eine möwe

**KONSTANTIN**

Nina

**NINA**

ja

**KONSTANTIN**

Nina

**NINA**

ja

**KONSTANTIN**

Nina

wir sind allein

**NINA**

echt?

**KONSTANTIN**

ja

**NINA**

nein

**KONSTANTIN**

doch

**NINA**

ich glaube da ist jemand

**KONSTANTIN**

irgendjemand

ist immer da

KUSS

<3

**@toni\_check**

25. Februar 1895

Ich habe böse Kopfschmerzen. [#flimmern](#)

**NINA**

warum ist es so dunkel?

**KONSTANTIN**

es ist abend

da ist es

immer

dunkel

fahr heute nicht so früh  
bitte  
Nina

**NINA**  
das geht nicht

**KONSTANTIN**  
und wenn ich nachkomme  
dann

**NINA**  
es geht nicht  
ich

**KONSTANTIN**  
liebe dich

**NINA**  
ja  
ja

*Der Mond kommt hinter den Wolken hervor.*

**KONSTANTIN**  
bist du nervös?

**NINA**  
ja  
sehr

**KONSTANTIN**  
wegen meinem stück?

**NINA**  
nein  
wegen

**KONSTANTIN**  
meiner mutter?

**NINA**  
Boris

**KONSTANTIN**  
Boris

**NINA**

ja  
Boris

**KONSTANTIN**

hm

**@toni\_check**

28. Februar 1895

„Unser nervöses Jahrhundert“ erkenne ich nicht an, denn die Menschheit war zu allen Zeiten nervös. [#nervous](#) [#humanity](#)

**NINA**

was für wunderschöne erzählungen er schreibt

**KONSTANTIN**

ja  
ich hab sie alle  
nicht gelesen

**NINA**

dein stück ist so  
schwer  
so tragisch  
es kommen keine menschen drin vor

**KONSTANTIN**

menschen?

**NINA**

ja  
menschen

**KONSTANTIN**

du überschätzt die menschen

**NINA**

lebendige menschen

**KONSTANTIN**

menschen  
was ist das überhaupt für ein wort?  
menschen mensch matsch  
man muss das leben  
nicht so darstellen  
wie es ist  
und auch nicht  
wie es sein sollte  
sondern wie im traum

**NINA**

aber  
immer nur monologe  
    ich finde  
    es sollte unbedingt  
                    zumindest liebe vorkommen  
in einem theaterstück  
oder poesie

**@toni\_check**

10. März 1895

Gedichte sind nicht mehr Metier, ich habe nie welche geschrieben, mein Gehirn weigert sich, sie im Gedächtnis zu behalten.

Jetzt beschränke ich mich gewöhnlich darauf zu schreiben [#gefälltmir](#) oder [#gefälltmirnicht](#)

**1.6.**

**IRINA**

ich bin  
es ist  
es wird feucht

**BORIS**

mir ist heiß

**IRINA/BORIS**

ich werde mich erkälten/du wirst dich noch erkälten

**MASCHA**

im sommer?  
also bitte

**BORIS**

sie ist empfindlich

**IRINA**

hochsensibel

Mascha

was man von dir wohl nicht behaupten kann

**MASCHA**

ja

ich hab' eine dicke haut

**IRINA**

und ich brauche eine dicke decke



**KONSTANTIN**

soll ich dir eine holen, mama?

**MASCHA**

es fängt gleich an

**KONSTANTIN**

wenn ich jetzt auch noch eine decke holen muss  
dann müsst ihr euch gedulden

**IRINA**

wann fängt es endlich an  
konstantin?

**BORIS**

sie wird doch krank

**IRINA**

*oh hamlet  
sprich nicht mehr  
du kehrst die augen recht ins Inn're mir  
da seh ich flecke  
tief und schwarz gefärbt  
die nicht von farbe lassen*

**KONSTANTIN/BORIS**

*nein zu leben im schweiß und brodem  
eines eklen betts*

*MASCHA trinkt etwas oder nimmt eine Tablette.*

**KONSTANTIN**

meine damen und herren  
wir fangen an  
mit oder ohne decken  
ich bitte Sie nun  
um flugmodus

unsere zukunft  
beginnt  
jetzt  
wir fliegen  
und träumen

**IRINA** *aus dem Zuschauerraum*  
WIR SCHLAFEN

*Allgemeines Gekicher.*

**KONSTANTIN**

und träumen davon  
was sein wird  
in zweihunderttausend jahren

**BORIS** *aus dem Zuschauerraum*  
nichts wird sein  
eingeschmolzen wird sie sein  
die welt

**IRINA**  
es ist ein stück  
über die klimakatastrophe

*IRINA und BORIS lachen.*

**KONSTANTIN** *aus dem Zuschauerraum*  
dann zeige man uns  
dieses nichts

**1.7.**

**NINA**

011011010110010101101110011100  
11011000  
110110100001100101011011100  
010000001101100110000111011011001110111011001010  
1101menschen110001000000110000101100100011011000110010101110010001000000111010  
1011011100100000011100100110010101100010011010001100011101löwen111000110100001  
1011100110010101110010001adler0000001100100011010010rebhühner11001010010000001die  
1010000hirsche110mit1001ihren011100geweihen10011100110110001101101000011001010010  
0000011011010110100101110100001000000110100101101000011100100110010101101110001  
0000001100111011001010111011101100101011010010110100001100gänse1010110111000100  
0000spinnen110011111000011101fische001000die1101110011100schweigsamen11011bewohne  
r001010010000001110011011100000110100101101110011011100110010101101110001000000  
11001100110100101110011011des0001101101wassers0000110010100100000011001000110100  
101100101001000000111001101100011011010000111011101100101und01101001011001110je  
ne111001101wesen10000101101101011001die0101das10111auge000nie1000gesehen00011000  
100110mit0101011101einem110110111101wort101000011011100110010101110010001000000  
1100100011001010111001100100000011101110110000101110011011100110110010101110010  
0111001100100000011100110110010101100101011100110111010001100alle101011leben1001

00110111alle00110010leben10010000alle001110leben1010110111001100100001000000110101  
001100101011011100110010100100000011101110110010101110011sind01100101011nach011b  
eendigung1000100000ihres01100100traurigen0110100101100101001000kreislaufs000110010erl  
oschen0011000010111001100100000011000010111010101100111011001010010000001101110  
0110100101100101001000000110011101100101011100110110010101101000011001010110111  
0001000000110110101101001011101000010000001100101011010010110111001100101011011  
0100100000011101110110111101110010011101000010000001100001011011000110110001100  
1010010000001101100011001010110001001100101011011100010000001100001011011000110  
1100011001010010000001101100011001010110001001100101011011100010000001100001011  
0110001101100011001010010000001101100011001010110001001100101011011100tausende0  
10000und00111001101abertausende1010010110111001100100001000000110111001100001011  
0001101101000001000000110001001100101011001010110111001100100011010010110011101  
11von0101011011100110011001jahren110010000001101001011010000111001001100101011100110  
0100000011101000111001001100001sind01110101011100100110100101100111011001010110  
11100010000001101011011100100110010101101schon001011100110110110001100001011101  
0101100110011100110010000001100101011100100110110001101111011100110110001101101  
0000110010101101110001000000111010001100001011101010111001101100101011011100110  
010001100101001000000111vergangen0101011011100110010000100000011000010110001001  
100101011100100111010001100001011101010111001101100101011seit011100110010die0011  
001010010000erde001110110011011110kein11011100010000001100001010000wes  
en101mehr101000011100trägt100110010101101110001000000111001101101001011011100110  
0100001000000111001101100011011010000110111101101110001000000111011001100101011  
1001001100111011000010110111001100111011001010110111000100000011100110110010101  
1010010111010000100000011001000110100101100101001000000110010101110010011001000  
1100101001000000110101101100101011010010110111000100000011011000110010101100010  
0110010101101110011001000110100101100111011001010111001100100000011101110110010  
101110011011001010110111000100000011011010110010101101000011100und100010000001d  
er11010001110arme010110mond00dort0111010010001100111011101000010000001110101011  
01110zündet01100100001000000110010001100101011100100010000001100001011100100110  
11010110010vergebens10010000001101101011011110110111001100100001000000110010001  
10111101110010011101000seine0100000011110101100001110111100011011100110010001100  
1010111010000100000011101100110010101110010011001110110010101100010011001010110  
11100111001100100000011100110110laterne01010110100101101110011001010010000001101  
1000110000101110100011001010111001001101110an0110010100100000011000010110111000  
1000000110010001101001011001010010000001101011011100100110000101101110011010010  
1100011011010000110010100100000011001010111001001110111011die00001011kraniche000  
11011erwachen01000011001nicht0101mehr10111mit0001000einem00011011100110100101100  
0110110100001110100001000000110110101100101011010000111001schrei0001000000110110  
1011010010111010000100000011001010110100101101110011001010110110auf100100000011  
10011011000110110100001110010011001010110100100100000011000010111010101der10011  
000100000011001000110010101110010001000000111011101101001011001010111001101100  
wiese10100100000011101010110111001100100001000000110100101101110001000000110010  
0011001010110111000100000und011011000110100101101110011001000110010101101110011  
0in1000011000010110100101101110011001010110111000100000011100110110100101101110  
011001000010000001den10101101100101011010010110111001100lindenhainen101001000000  
110110101sind100001011010010110101111000011101001000110011001100101011100100010  
0000011110100111010100keine10000001maikäfer10100011000011101101100111100zu1001100  
101hören01101110001011100010111000101110

**1.8.**

**IRINA** *aus dem Zuschauerraum*  
so etwas dekadentes

**KONSTANTIN** *aus dem Zuschauerraum*  
mama

**NINA**  
01100011  
01101000

Ich bin null  
Ich bin einsam

**IRINA** *aus dem Zuschauerraum*  
ha

**NINA**  
einmal in hundert jahren  
öffne ich meine lippen  
um zu sprechen  
und trostlos klingt meine stimme  
in dieser leere  
und niemand ist da  
sie zu hören

**IRINA** *aus dem Zuschauerraum*  
sowas will auch niemand hören

**NINA**  
ich weiß nicht  
wo ich bin  
und was mich erwartet  
in dem harten erbitterten kampf  
mit dem ursprung aller kräfte  
wird der sieg  
mir gehören

dann werden materie  
und geist  
in harmonie verschmelzen

**IRINA** *aus dem Zuschauerraum*  
irgendetwas riecht hier komisch

**KONSTANTIN** *aus dem Zuschauerraum*  
mama

**NINA**

bis dahin aber  
herrscht das grauen

der helle sirius  
und die erde  
sind allmählich  
zu staub zerfallen

**BORIS** *aus dem Zuschauerraum*  
sag ich doch

**IRINA** *aus dem Zuschauerraum*  
es stinkt  
bestialisch

**@toni\_check**

2. April 1895

Naturbeschreibungen müssen vor allem bildlich sein, damit sich der Leser, wenn er sie gelesen hat und die Augen schließt, die dargestellte Landschaft sofort vorstellen kann. Eine Ansammlung solcher Momente wie Dämmerung, bleierne Farbe, Pfütze, Nässe, Silberschatten der Pappeln, Wolken am Horizont, Spatzen, ferne Wiesen – das ergibt kein Bild, denn ich kann mir dies alles in einem harmonischen Ganzen beim besten Willen nicht vorstellen. [#schlechtgeschrieben](#)

**KONSTANTIN**  
abbruch  
das stück ist beendet  
schluss

ich bitte um entschuldigung

ich hab' vergessen  
dass nur wenige auserwählte  
stücke schreiben  
und theater spielen dürfen

mir

ich

1.9.

**IRINA**

was hat er

**BORIS**

du hast ihn beleidigt

**IRINA**

er hat doch selbst gesagt  
dass es ein lustiges stück sein soll

**MASCHA**

hat er das?

**IRINA**

also habe ich

**BORIS**

Irina

**IRINA**

und jetzt stellt sich raus  
dass er ein großes werk  
geschaffen hat

**MASCHA**

Irina

**IRINA**

bravo  
er hat also nicht  
aus jux diese aufführung veranstaltet  
sondern um uns  
zu belehren

**MASCHA**

er wollte dir eine freude machen

**IRINA**

achso  
warum hat er dann nicht ein normales stück gewählt  
sondern uns gezwungen  
diesen dekandenten wirrwarr anzuhören?

wenn es sich um einen spaß handelt  
bin ich bereit  
sogar blödsinn anzuhören  
aber hier werden ja ansprüche auf neue formen angemeldet  
hier wird eine neue ära in der kunst eingeläutet

**BORIS**

jeder schreibt so  
wie er will  
und wie er kann

**IRINA**

SOLL ER SCHREIBEN WIE ER WILL UND WIE ER KANN NUR MICH SOLL ER DAMIT IN RUHE LASSEN

**MASCHA**

diese wutausbrüche immer

**BORIS**

das sind die hormone

**IRINA**

mich ärgert nur  
wenn ein junger mensch  
so sinnlos  
seine zeit verplempert

ich wollt ihn nicht beleidigen

aber sprechen wir doch nicht  
über theaterstücke  
der abend ist so wundervoll  
noch vor ein paar jahren  
war hier jede nacht  
musik und gesang  
ich erinnere mich gut  
lachen lärm liebe

mein armes kind  
konstantin  
er tut mir leid

**MASCHA**

ich geh ihn suchen

**IRINA**

das wäre nett

**@toni\_check**

16. März 1895

Meine Mutter sagte, als sie beim Fleischer Fleisch bestellt, sie bräuchte gutes Fleisch, weil Lejkin aus Petersburg bei uns zu Gast sei. „Welcher Lejkin?“ wunderte sich der Fleischer. „Der, der Bücher schreibt?“ und er schickte hervorragendes Fleisch. Der Fleischer weiß also nicht, dass auch ich Bücher schreibe, denn mir schickt er immer nur Sehnen. [#bücher](#) [#sehnen](#)

**1.10.**

**NINA**

ich glaub  
wir machen nicht mehr weiter  
oder?

**IRINA**

bravo  
wenn man so aussieht wie du  
so eine stimme hat

ist es eine sünde  
am land herumzusitzen  
du hast talent  
du musst nach London

**NINA**

oh  
das wär' mein traum  
aber

**IRINA**

kein aber  
darf ich vorstellen  
Boris Trigorin

**NINA**

ach  
ich bin so  
froh  
dass sie heute da  
also  
waren  
ich lese alles von  
dir  
Ihnen

**BORIS**

du

**NINA**

ich

**BORIS**

du

**IRINA**

brauchst nicht verlegen zu werden  
Nina



er ist zwar berühmt  
aber sogar er

**BORIS**

ich  
bin oft sehr schüchtern

**NINA**

das stück war seltsam  
finden sie nicht?

**IRINA**

ich habe nichts verstanden

**BORIS**

aber du warst gut  
und sehr  
schön

*Im Folgenden zertrampeln sie womöglich das,  
was zu Beginn des Stückes im Sand gebaut wurde.*

**BORIS**

in diesem see  
sind fische  
oder?

*IRINA seufzt.*

**NINA**

ja

**BORIS**

ich angle nämlich

**NINA**

achso  
wonach

**IRINA**

haha

**NINA**

ich muss jetzt los  
man wartet

**IRINA**

wir lassen dich nur ungern gehen  
oder Boris?

**BORIS**

ja  
nein

**IRINA**

doch

**NINA**

wenn ihr wüsstet  
wie gern ich bleiben würde

**IRINA**

soll dich wer von uns  
begleiten?

**NINA**

nein nein

**IRINA**

na gut

**BORIS**

bleib  
wenigstens noch ein stündchen

**IRINA**

sie muss jetzt gehen

*NINA geht.*

**IRINA**

eigentlich ein unglückliches mädchen  
ihre mutter ist gestorben  
und ihr vater hat eine neue

blöde schnepfe

**@toni\_check**

16. März 1895

Die Spiele würden unserer Jugend, die isoliert lebt, Begegnungen verschaffen; die jungen Leute würden sich öfter verlieben. [#spiel](#) [#jugend](#) [#liebe](#)

**1.11.**

**MASCHA** *aus dem Zuschauerraum*  
kann sein  
dass ich nix versteh'  
oder vielleicht sogar  
bescheuert bin  
aber ich fand das stück jetzt gar nicht so ohne  
also den binären beginn  
des textes  
über das nichts und unsere einsamkeit

**1.12.**

*Mit Konstantins Auftauchen harte Stille.*

**KONSTANTIN**  
zum Publikum  
was wollt ihr noch hier?  
ich habe abgebrochen

**MASCHA**  
wir sind interessiert an

**KONSTANTIN**  
mir?

**MASCHA**  
ja  
dir

**KONSTANTIN**  
ach  
unerträglich ist das  
du

**MASCHA**  
ich bin noch da

**KONSTANTIN**

schon  
aber

**MASCHA**

ich mag  
wie du schreibst

so abstrakt

konstantin

du bist talentiert

ein kunstwerk muss unbedingt

einen großen gedanken ausdrücken

nur das ist schön

was ernst ist

du bist so blass

*MASCHA umarmt KONSTANTIN.*

**KONSTANTIN**

also soll ich  
weitermachen?

**MASCHA**

ja  
es lässt unseren geist  
fliegen

**KONSTANTIN**

wo ist Nina?

**MASCHA**

verlier dich nicht  
in nebensächlichkeiten  
du musst klar bleiben

**KONSTANTIN**

wo ist Nina?

**MASCHA**

heim gegangen

**KONSTANTIN**

Mascha

**MASCHA**

Konstantin

**KONSTANTIN**

was soll ich tun?

ich will sie sehen

ich muss

zu ihr

**MASCHA**

Konstantin

**KONSTANTIN**

Mascha

**MASCHA**

du bist mein freund

ich habe dir ein mixtape gemacht

**KONSTANTIN**

was?

in welchem jahrhundert lebst du eigentlich?

**MASCHA**

im falschen

offensichtlich

**KONSTANTIN**

ich muss zu ihr

**MASCHA**

geh zuerst zu deiner mutter

sie wartet

**KONSTANTIN**

lasst mich doch alle mal

in ruhe

und du

**MASCHA**

was?

**KONSTANTIN**

renn mir nicht dauernd nach

**MASCHA**

ach fick dich doch

*MASCHA zündet sich eine Zigarette an.*

**@toni\_check**

11. August 1895

Die Zigarren habe ich bekommen und ins Klo geworfen, weil ich nicht mehr rauche. [#stopsmoking](#)

*MASCHA zeigt @toni\_check den Stinkefinger und wirft die Zigarette weg.*

*MASCHA packt ihr Mixtape aus und legt es in einen Kassettenrekorder ein.  
Sie spielt den ersten Song ab.*

**@toni\_check**

13. April 1895

Die Bourgeoisie hat die sogenannten „positiven“ Typen und Romane mit glücklichem Ausgang sehr gern, denn die beruhigen sie in ihrem Glauben, dass man sowohl Kapital zusammenscharren als auch die Unschuld bewahren, ein Tier sein und gleichzeitig glücklich sein könne. [#toxicpositivity](#)  
[#falsehappiness](#) [#trends](#)

2.1.

**IRINA**  
also mal  
ganz ehrlich  
wer von uns  
sieht jünger aus?

**MASCHA**  
du  
natürlich

**IRINA**  
ja  
und woher kommt das?

**MASCHA**  
i don't fucking know

**IRINA**  
weil ich arbeite  
intensiv fühle  
weil ich ständig  
etwas tue

du dagegen  
mascha  
sitzt ständig nur herum  
das leben fliegt an dir vorbei  
du schaust zwar in die zukunft  
aber voller angst

**MASCHA**  
und ich hab das gefühl  
als müssten wir, die jungen,  
immer nur die klügsten sein  
wir schleppen  
euer leben hinter uns her  
und das fällt uns dann wiederum zur last  
und macht uns irgendwie

**IRINA**  
träge

**MASCHA**  
whatever

**IRINA**

tip top gestylt muss man sein  
die kleidung  
die frisur  
verstehst du

**MASCHA**

ja  
da gibt es trends

**IRINA**

alles muss passen  
wie angegossen  
man lässt sich nicht so einfach gehen  
wie so  
gewisse  
schlampen

ich habe ein äußerst junges spielalter  
und einen noch jüngeren mann  
den muss man einfach lieben

*NINA tritt auf.*

*IRINA verweist mit dem folgenden Satz auf NINA:*

**2.2.**

**IRINA**

das ist eleganz  
aber ich möcht's jetzt mit dem lob  
nicht übertreiben

*IRINA und NINA küssen sich zweimal oder dreinmal oder viermal.*

**IRINA**

ich spür' so eine leichte migräne kommen

was ist bloss mit konstantin los  
er sitzt immer nur am see und  
schaut aufs wasser

**MASCHA**

etwas nagt an ihm

nina  
magst du nicht  
ein paar sätze  
aus seinem stück zitieren?



**NINA**

was?

wieso?

das was er schreibt das ist doch ohne ende

**IRINA**

langweilig?

*NINA muss fast lachen.*

**MASCHA**

also ich find's richtig gut

**IRINA**

er philosophiert sich noch zu tode

**NINA**

es ist ja nett

sich sowas ab und zu mal anzuhören

**NINA/IRINA**

aber mit richtigem theater

kannst du das nicht vergleichen

**NINA**

ja

**IRINA**

genau

**BEIDE**

wir verstehen uns

**MASCHA**

ach

jetzt ist mir mein bein eingeschlafen

## 2.3.

### MASCHA

und da wundert sich noch wer  
warum's mir scheiße geht

da sagt eine Irina oder Nina  
irgendwas  
und ich hör euch alle denken  
was für eine riesenkacke

aber aufstehen tut hier keiner  
wir haben uns wahrscheinlich alle dran gewöhnt  
untätig zu verharren  
und der macht der schönen worte anderer zu vertrauen  
und nicht mehr nachzuspüren ob sie wirklich für uns sinn ergeben  
aus angst oder verzweiflung  
was weiß ich

ich will's auch gar nicht wissen  
ich setze wie so viele andere auch dann auf verdrängung  
das fühlt sich besser an  
in krisenzeiten  
ich fühl dann

n i c h t s

am liebsten würd ich all die leeren worte  
die unsere welt befüllen  
einfach löschen

fangen wir doch  
auf einem weißen blatt papier  
nocheinmal  
ganz von vorne an

## 2.4.

*BORIS tippt auf der Schreibmaschine. Aus dem Tippen wird ein Schuss. KONSTANTIN steht da, die Spritzpistole in der Hand, Federn fallen vom Himmel und regnen auf NINA herab.*

**NINA**

igitt

was soll denn das?

**KONSTANTIN**

ich habe schändlicherweise

heute

diese möwe getötet

**NINA**

ich seh's

**KONSTANTIN**

und schenk sie dir

**NINA**

das ist ja ekelhaft

**KONSTANTIN**

ich werd' mich selbst

wahrscheinlich bald genauso

töten

**NINA**

du bist so

tragisch

**KONSTANTIN**

ja

seitdem du komisch bist

du bist auf einmal so

ganz anders

kalt

bedräng' ich dich?

ich will dich nicht bedrängen

nina

du fühlst dich doch nicht von mir bedrängt, oder?

**NINA**

du bist immer so gereizt

und

deine sprache  
und symbole  
die versteh' ich nicht  
und diese möwe  
ist jetzt auch  
so ein dramatisches symbol  
das ist mir echt zu kompliziert

**KONSTANTIN**

mein stück war ein kompletter misserfolg

**NINA**

naja

**KONSTANTIN**

gib's zu  
du hast es mies gefunden

**NINA**

ja

*BORIS tippt während dem Folgenden und baut eine „Geräuschkulisse“..*

**KONSTANTIN**

unglaublich schreckliche kritiken  
ein autor kann sich so etwas nicht leisten  
abgesehen davon dass er sich sowieso nie irgendetwas leisten können wird  
wenn ich als autor schon kein geld bekomme  
dann zumindest bitte doch ein like  
von dir

*BORIS nimmt das Papier und zerreißt es.*

**NINA**

von mir?

**KONSTANTIN**

das wär' das mindeste

**NINA**

ich bin ein bisschen abgelenkt

**KONSTANTIN**

von wem?

**NINA**

von

**KONSTANTIN**

du wirst ganz rot

**NINA**

mir ist so heiß

*Im Folgenden vergräbt KONSTANTIN die Spritzpistole wieder im Sand.*

**KONSTANTIN**

ich spür nur kälte

und die ist schrecklich

unerwartet

wie wenn von heute auf morgen dieser see hier plötzlich frieren würde

oder kein grundwasser mehr da wäre

das wäre doch absurd

aber ich kapiere's schon

Nina

mein stück ist wie erwartet nicht gut angekommen

bei dir

bei ihr

bei ihm

und alle finden ich bin

**BORIS**  
schlecht

**KONSTANTIN**

ah, und hier kommt schon das wahre talent

der mann der schönen

worte

worte

worte

worte

worte

worte

worte

worte

worte

worte

worte

worte

worte

2.5.

*BORIS liest halb vom Blatt.*

**BORIS**

sätze  
erzählungen  
romane  
stereotypen  
mit ihrem aussehen  
und ihrem verhalten  
ich schreibe über sie  
aber ich zeichne sie meist falsch  
sie faszinieren mich  
ich möchte wissen  
was du denkst

**NINA**

ich wäre gerne an deiner stelle

**BORIS**

erzähl mir mehr

**NINA**

um zu erfahren  
wie man sich fühlt als berühmter

**BORIS**

du meinst begabter

**NINA**

schriftsteller

**BORIS**

autor

**NINA**

was ist denn das für ein gefühl  
berühmt zu sein  
wie macht sich das bemerkbar?

**BORIS**

wahrscheinlich überhaupt nicht  
darüber habe ich auch noch nie so nachgedacht  
vielleicht habe ich keine gefühle?

**NINA**

wenn du so  
in öffentlichen medien

**BORIS**

geliebt wirst?

**NINA**

ja

**BORIS**

dann ist das angenehm  
aber schlechte kritik  
die sollte man besser gar nicht lesen

**NINA**

wenn du wüsstest wie ich dich beneide  
die meisten menschen haben so ein langweiliges  
unbedeutendes dasein  
alle sind unglücklich  
aber du

**BORIS**

ich

**DIE ANDEREN**  
einer aus einer million

**NINA**

das ist wie sex  
im lotto  
du hast ein interessantes leuchtendes bedeutungsvolles leben  
und  
glück

**BORIS**

ah  
hm  
du bist sehr jung und sehr lieb  
magst du kandierte früchte?

**NINA**

ja

aber  
ich find' dein tolles leben  
besser als

zucker

**BORIS**

ich sollte weiterschreiben  
ich habe heute diese deadline für

ach

du hast mich jetzt so richtig aufgewühlt  
wie sand  
und deine fragen machen mich so angenehm nervös  
Nina  
also  
reden wir über

**NINA**

über zucker

*BEIDE lächeln.*

**BORIS**

süß

wo soll ich anfangen?

schreiben ist

wie ein zwang

jeden tag  
jede nacht  
denkst du an nichts anderes  
kaum hast du eine novelle fertig geschrieben  
brauchst du eine idee für die nächste  
und die nächste  
und die nächste  
ununterbrochen  
rund um die uhr  
du kannst nicht anders

was soll daran schön sein?

alles was ich sehe



jede wolke, jede pflanze, jedes hübsche kleine ding  
könnte eine idee für die nächste geschichte sein  
ein sujet für eine kleine erzählung  
und ich mache mir notizen darüber  
ich sperre die ideen  
in meine literarische  
vorratskammer

und verirre mich in gedanken

**IRINA**

was schreibst du schönes?

**KONSTANTIN**

womit wirst du uns beschenken?

**MASCHA**

gib uns einen kleinen hinweis

**BORIS**

früher  
als ich noch  
ein anfänger war

**NINA**

wie Konstantin

**BORIS**

da war das noch viel schlimmer  
dieses ständige netzwerken  
und keiner kennt dich  
alle erscheinen dir feindselig  
skeptisch  
früher hatte ich richtig angst vor publikum

**NINA**

die inspiration  
und der schöpferische prozess  
erfüllen dich nicht?

**BORIS**

doch  
das schreiben  
ist etwas schönes  
aber kaum ist ein werk erschienen  
finde ich schon die ersten fehler  
muss mich ärgern  
denke mir  
was zur hölle tue ich da eigentlich?

Ich fühle mich elend  
und die kritiker schreiben

**KONSTANTIN**

ja, ganz nett, schon talentiert  
aber

**MASCHA**

kurzweiliger abend, aber aber mit Tolstoi kann er es nicht aufnehmen

**IRINA**

aber aber aber väter und söhne von Turgenev ist besser

**BORIS**

und so werde ich  
bis zu meinem lebensende nur nett und talentiert sein

**DIE ANDEREN**

nett und talentiert  
aber

**BORIS**

weiter nichts

**NINA**

das ist für mich nicht nachvollziehbar  
du bist international

**DIE ANDEREN**

erfolgreich

**NINA**

und reich

**BORIS**

was mir aber nicht reicht  
denn

**DIE ANDEREN**

die themen, die die welt heut' wirklich braucht

**IRINA**  
ethik

**KONSTANTIN**  
wissenschaft

**MASCHA**  
menschenrechte

**BORIS**

kommen in meinen erzählungen  
nie vor

ich bin verlogen

durch            und            durch  
                  verlogen

*NINA fummelt an der Antenne des Radios herum.*

**NINA**

ich glaube du bist

überarbeitet

wär ich schriftstellerin wie du  
ich würd' mich feiern lassen

*BEIDE fummeln herum.*

**BORIS**

wofür?

**NINA**

dein glück  
das würde ich mir wünschen  
erfolg und glück  
berühmt zu sein  
es wäre mir egal wenn ich dafür leiden müsste

es wäre mir egal wenn ich dafür  
es wäre mir egal  
ich würde lieblosigkeit ertragen  
und not und enttäuschung  
wenn ich nur einmal glänzen und den ruhm haben könnte  
den

echten, rauschenden ruhm

*BORIS drückt auf Record.  
Hier beginnt das Intro eines Songs.*

**NINA**  
was machst du da?

**BORIS**  
ich nehme dich auf  
du inspirierst mich

*Er geht.  
Sie ist im Glück.*

**NINA**  
ein traum

**ALLE: Ein Song**

*KONSTANTIN wird während des Songs eine echte Pistole aus dem Sand ausgraben.*

**PAUSE.**

### 3.1

*Ein rauschender Tanz.  
MASCHA löst sich aus der rauschenden Wolke.*

#### **MASCHA**

woher haben die leute bloß immer  
ihre waffen?

aber langsam  
alles von vorne  
ich erzähle Ihnen was passiert ist  
weil Sie ja im ruhemodus waren:  
Konstantin hat versucht  
sich in den kopf zu schießen

keine angst  
keine angst  
es ist ihm nichts passiert  
er hat daneben geschossen

eigentlich recht mies  
wenn man denkt  
dass das ziel in diesem fall  
der eigene kopf  
ja doch  
recht nah gewesen wäre

wenn er sich ernsthaft verletzt hätte  
ich wäre keine minute länger am leben  
aber ich bin mutig  
das unterscheidet mich von ihm  
und werde deshalb  
meinen beziehungsstatus ändern  
und mich mutig vergeben  
an einen anderen  
weil dieses jahreslange warten  
und ohne hoffnung lieben  
das ist mir zu blöd

*Sie trinkt.*

**@toni\_check**

18. April 1895

Ich träumte, ich sei verheiratet. [#lonelytony](#) [#hochzeit](#) [#alptraum](#)

jetzt schauen Sie mich nicht so an  
frauen trinken häufiger, als Sie denken  
die wenigsten trinken offen  
die meisten machen es heimlich  
cheers

auf der metaebene ist viel eifersucht im spiel  
und schlechte kommunikation  
das sender empfänger problem  
vielleicht gibt es hier bald schaukämpfe  
konstantin gegen boris  
boris gegen nina  
nina gegen irina  
irina gegen ihren sohn  
man könnte ein stück darüber schreiben  
mit einer widmung:

für mascha  
die nicht weiß  
mit wem sie kämpfen soll

### 3.2.

*KONSTANTIN sitzt am Computer und tippt.*

**NINA**

hi

**BORIS**

hi

**NINA**

ich brauche deinen rat

**BORIS**

womit?

**NINA**

soll ich

schauspielerin werden  
oder nicht?

**BORIS**  
das spürst nur du

*Sehr langes Tippen und Löschen.*

**NINA**  
was machst du heute abend?

**BORIS**  
wir fahren heute heim

**NINA**  
schon?

**BORIS**  
ja  
leider

**NINA**  
sehen wir uns noch?

**IRINA zu Boris**  
willst du deine angeln alle wieder mitnehmen?

**BORIS**  
ja später

**NINA**  
wann später?

**IRINA**  
was später?

**BORIS**  
ja  
alle  
ich brauch sie

**IRINA**  
es nervt  
alles verheddert sich ständig  
kannst du dir kein anderes hobby suchen?

**BORIS**

ich bin gut im angeln

**IRINA**

ich weiß

aber ich

Konstantin

stirbt fast vor eifersucht

weil das mädchen

du

solltest jetzt packen

**3.3.**

**KONSTANTIN**

mama

**IRINA**

Ja

**KONSTANTIN**

kannst du mir

mit dem verband helfen

**IRINA**

setz dich

wie ein turban

gestern hat mich ein mann auf der straße gefragt

aus welchem land du kommst

übrigens ist es schon fast verheilt

nicht mehr der rede wert

*Sie küsst ihn.*



**IRINA**

aber wenn ich weg bin  
machst du dann nicht wieder  
bumm bumm?

**KONSTANTIN**

nein mama  
ich war wahnsinnig  
durcheinander  
an dem tag  
ich mach das nicht wieder

ich erinnere mich  
mama  
als ich noch klein war  
und du damals beim staatstheater  
da haben bei uns im haus  
diese zwei balletttänzerinnen gewohnt  
erinnerst du dich?

**IRINA**

ja

**KONSTANTIN**

das waren so ganz brave

*SIE lachen.*

**IRINA**

ja  
an die erinnere ich mich

**KONSTANTIN**

mama

ich habe dich  
so lieb

**IRINA**

ja ja

**KONSTANTIN**

ich hab doch niemanden  
außer dir  
warum musst du nur  
mit diesem typen zusammensein

**IRINA**

er ist kein typ

er ist talentiert

**KONSTANTIN**

er schreibt oberflächliches zeug

**IRINA**

blödsinn

**KONSTANTIN**

Nina ist total verrückt nach ihm

sie glaubt

er sei ein genie

ich will

**IRINA**

dass es mir schlecht geht?

mir unangenehme dinge sagen?

ich verehere Boris

und ich verbiete dir

**KONSTANTIN**

so über ihn zu reden?

**IRINA**

ja

**KONSTANTIN**

gut

ich verehere ihn aber nicht

du willst

dass auch ich ihn für ein genie halte

entschuldige bitte

ich bin schlecht im lügen

und ich finde seine bücher zum kotzen

**IRINA**

neidisch bist du

leute

die kein talent haben

und nur ambitionen

die müssen andere heruntermachen

**KONSTANTIN**

talente

ha

ich habe mehr talent als ihr alle zusammen, wenn's drauf ankommt

ihr alten säcke habt die kunst in eurer hand

ihr lasst nur das als legitim und wahr gelten  
was ihr selber macht  
alles andere würgt ihr ab  
ich erkenne euch nicht an

**IRINA**  
DECADENT

**KONSTANTIN**  
geh doch in dein geliebtes theater  
und spiel dort in seichten stücken

**IRINA**  
lass mich in ruhe  
du bist ja nicht einmal fähig  
einen seichten schwank zu schreiben  
aber lässt dich von uns aushalten  
du  
SCHMAROTZER

**KONSTANTIN**  
SCHLAMPE

**IRINA**  
MISSGEBURT

*ER weint.*

*SIE weint.*

*Sie umarmen sich.*

*Sie kämpfen.*

*Sie flüstern miteinander.*

**KONSTANTIN**  
sie liebt mich nicht  
ich kann nicht mehr schreiben  
ich

**IRINA**

du musst nicht verzweifeln  
es wird sich alles wieder geben  
wir fahren bald  
sie wird dich wieder lieben  
es wird schon  
wir sind wieder gut miteinander

**KONSTANTIN**

ja mama

**IRINA**

versöhne dich mit ihm

**KONSTANTIN**

nein

mama

bitte

ich will ihn nicht mehr sehen müssen

**3.4.**

**BORIS**

schön ist es hier  
mit ihr  
äh  
dir  
ich möchte  
noch ein paar tage bleiben

**IRINA**

schatz  
ich weiß  
warum du bleiben willst  
könntest du dich dieses eine mal  
zurückhalten

**BORIS**

mit angeln?

**IRINA**

ja

**BORIS**

du weißt  
ich angle doch so gern

**IRINA**

und gut  
du bist ja wie im rausch  
werd bitte nüchtern

**BORIS**

und du  
sei meine freundin  
und gib mich bitte frei  
nur kurz

**IRINA**

sie ist doch viel zu jung

**BORIS**

wir haben öfter schon  
darüber diskutiert  
es tut uns beiden gut  
wenn die beziehung  
hin und wieder offen ist

**IRINA**

sie ist die freundin meines sohnes

**BORIS**

der ihr nicht das gibt was sie will  
wir könnten auch zu dritt

**IRINA**

bist du verrückt?

**BORIS**

es würd' uns guttun

**IRINA**

vor allem dir

**BORIS**

das könnte sein

**IRINA**

IHR HABT EUCH ALLE GEGEN MICH VERSCHWOREN HEUTE

**BORIS**

sei nicht so laut

**IRINA**

BIN ICH DENN WIRKLICH SCHON SO ALT UND HÄSSLICH DASS MAN MIT MIR UNGENIERT ÜBER ANDERE FRAUEN SPRECHEN DARF? DU BIST DOCH KOMPLETT WAHNSINNIC GEWORDEN! MEIN SCHÖNER MEIN WUNDERBARER MEIN LIEBER LIEBER BORIS MEINE FREUDE MEIN STOLZ WENN DU MICH AUCH NUR EINE STUNDE LANG VERLÄSST DANN ÜBERLEBE ICH DAS NICHT

**BORIS**

es könnte jemand kommen

**IRINA**

UND WENN SCHON ICH SCHÄME MICH NICHT IN MEINER LIEBE ZU DIR BORIS MEIN SCHATZ MEIN GENIE DU GEHÖRST NUR MIR NUR MIR NUR MIR DEIN KOPF GEHÖRT MIR UND DEINE HÄNDE GEHÖREN MIR UND DEINE HAARE ALLES MEINS DU BIST EIN EINZIGER ERFOLG IM LEBEN UND KLUG OHNE GLEICHEN SIEHST DU ICH ALLEINE KENNE DEINEN WERT ICH ALLEINE SAGE DIR DIE WAHRHEIT DU WIRST MICH NICHT VERLASSEN

*Sie verlässt ihn.*

**BORIS**

ich habe keinen eigenen willen

ich hatte nie einen

alles ganz schlaff

3.5

**NINA**  
ist jetzt später?

**BORIS**  
ja  
jetzt ist gerne später

**NINA**  
hier ist  
dein abschiedskuss

<3 Kuss.

**BORIS**  
danke

**NINA**  
ich hoffe  
es bleibt nicht der einzige

**BORIS**  
Nina

so süß wie

zucker

#### 4.1.

**@toni\_check**

21. Oktober 1895

Ich schreibe an einem Stück, das ich, wahrscheinlich, nicht vor Ende November abschließen werde. Ich schreibe nicht ohne Vergnügen daran, obwohl ich mich schrecklich an den Bedingungen der Bühne vergehe. Eine Komödie, drei Frauenrollen, sechs Männerrollen, vier Akte, eine Landschaft (Blick auf einen See); viele Gespräche über die Literatur, wenig Handlung, ein Pud Liebe. [#Literatur](#) [#blabla](#) [#Drama](#) [#Liebe](#)

**MASCHA**

und wenn sie nicht gestorben sind dann ficken sie noch heute

am ende ficken immer alle  
und werden schwanger  
oder sie ficken und wollen schwanger werden  
werden aber nicht schwanger  
oder sie ficken, werden schwanger und verlieren das kind  
darüber spricht man aber selten  
in unserer gesellschaft  
das ist unangenehm  
weil fehlgeburten fehler sind  
im system  
aber noch unangenehmer ist es  
wenn eine junge frau sagt  
dass sie gar keine kinder will

so einen monolog will niemand hören

ach, das wird schon  
sagen sie dann  
irgendwann kommt der wunsch auch zu dir

sagen sie

aber wo kommt er bitte her, dieser wunsch  
von oben oder von unten  
oder

**@toni\_check**

23. März 1895

Bitte sehr, ich werde heiraten, wenn Sie das wollen. Aber meine Bedingungen: es muss alles so bleiben, wie es vorher war, das heißt, sie muss in Moskau wohnen, und ich auf dem Lande und ich werde zu ihr fahren. Das Glück, das Tag für Tag andauert, vom Morgen bis zum Morgen – ich ertrage es nicht. Wenn man mir jeden Tag ein und dasselbe sagt, im immer gleichen Ton, werde ich rasend. [#iloveyou](#) [#Kinder](#) [#Glück](#) [#normal](#)



**MASCHA**

ich  
will  
keine  
kinder  
und auch keinen mann  
ich will lesbisch sein oder a oder bi oder alles  
im fluss

nur eines steht fest  
kinder brauch ich keine

**4.2.**

**MASCHA**

ich ziehe weg von hier

**KONSTANTIN**

wohin?

**MASCHA**

#Genua

**KONSTANTIN**

hä?

**MASCHA**

da sind viele menschen  
ich lass mich treiben  
und

**KONSTANTIN**

Genua ist hässlich

**MASCHA**

du warst doch noch gar nie in Genua

**KONSTANTIN**

ich lese rezensionen

**BORIS**  
absolute katastrophe

**IRINA**  
chaos

**BORIS**  
strukturlos

**NINA**  
zu eng  
aber es hat potenzial

**IRINA**  
nie wieder tu ich mir so etwas an

**KONSTANTIN**  
es ist hässlich

**MASCHA**  
hässlich genug um zu vergessen

**KONSTANTIN**  
was willst du vergessen?

**MASCHA**  
du meinst  
wen

**KONSTANTIN**  
es ist unmöglich  
einen menschen zu vergessen  
den man liebt

**MASCHA**  
ich habe nie gesagt  
dass ich dich liebe

**KONSTANTIN**  
ich spreche doch von Nina

**MASCHA**  
achso

Nina  
immer noch  
nach all den jahren

**KONSTANTIN**

die ich ihr gefolgt bin

**MASCHA**

all die jahre

**KONSTANTIN**

die ich mit ihr mitgelebt habe  
ihr privatleben  
ihre verluste  
das ende ihrer beziehung mit Boris  
ihre karriere

**MASCHA**

ist lausig

**IRINA**

sie hatte zuviel pathos

**MASCHA**

sie hatte am beginn zu viele likes

**NINA**

und am ende dann zu wenige

**KONSTANTIN**

sie wählte viel zu große rollen

**MASCHA**

ihr spiel war unkultiviert

**IRINA**

und geschmacklos

**KONSTANTIN**

aber

**MASCHA**

ihre bewegungen waren zu ungenau  
aber

**BEIDE**

es gab augenblicke  
da blitzte talent auf

**MASCHA**

jajaja  
aber das waren nur augenblicke

**KONSTANTIN**

ich sah sie so  
wie sie wirklich ist

**MASCHA**

aber sie wollte dich nicht

**KOSNTANTIN**

es ist schon so lange her aber

**MASCHA**

sie wollte dich nie

**KONSTANTIN**

ich hatte verständnis für sie  
ich drängte sie nicht  
ich bekam nachrichten  
warmherzige interessante worte  
aber ich fühlte  
dass sie tief unglücklich war  
zwischen den worten  
jede zeile verriet ihre kranken angespannten nerven  
sie war  
verwirrt  
sie unterschrieb immer mit

die möwe

**MASCHA**

das ist in der tat  
sehr eigentümlich

**KONSTANTIN**

du musst die worte symbolisch sehen

**@toni\_check**

21. Oktober 1895

Tagsüber werde ich mich mit einem Stück herumschlagen, und abends – in die Operette.

[#worklifebalance](#)

**4.3.**

**IRINA**

wir alle  
altern  
und verwittern  
unter der einwirkung der elemente  
oder hormone  
aber  
ich

**BORIS**

du

**IRINA**

ich halte mich jung

**BORIS**

die seidene bluse

**IRINA**

mein temperament

**BORIS**

diese grazie

**IRINA**

ach du bist unmöglich  
mein bobo

**BORIS**

mein bubu

*Sie küssen sich.*

*Sehr lange.  
Direkt neben KONSTANTIN.*

**@toni\_check**

Ich habe Angst vor einer Ehefrau und dem Familienleben, die mich einengen und in meiner Vorstellung nicht zusammenpassen mit meiner Unordentlichkeit. Aber es wäre trotzdem besser, als weiter auf dem Meer des Lebens dahinzuschaukeln und sich im lecken Kahn der Ungebundenheit dem Sturm auszusetzen. Und ich mag es auch nicht mehr, Geliebte zu beschlafen. [#ficken](#)

**BORIS**

zeit heilt alle wunden  
nicht wahr Konstantin?  
du bist mir nicht mehr böse  
oder?

**KONSTANTIN**

ich?

dir?  
weil du mir damals meine freundin

ach

du  
nö

überhaupt nicht

**BORIS**

ich soll dir grüße von deinen fans ausrichten

**IRINA**

welche fans?

**BORIS**

die medien interessieren sich sehr für dich  
ständig fragt man mich nach dir aus  
was ist er für ein mensch?  
was hat er für eine frisur?  
ich weiß nicht warum  
aber  
alle glauben  
du seist älter

**IRINA**

haha

**BORIS**

niemand kennt deinen richtigen namen  
dein pseudonym war eine interessante idee

**KONSTANTIN**

bleibt ihr noch lange?

**BORIS**

nein  
ich will morgen wieder in die stadt

**IRINA**

wir müssen

**BORIS**

meine erzählung

und eine  
anthologie

ach

ihr wisst ja wie das ist

**IRINA**

mit der arbeit

**MASCHA**

jaja

**BORIS**

aber zum see will ich noch

*IRINA seufzt.*

**KONSTANTIN**

angeln?

*MASCHA gähnt.*

*Man hört einen Tropfen. Es fängt bald an zu regnen.*

#### 4.4.

**@toni\_check**

1. Dezember 1895

Ich habe Rizinusöl aus kleinen Fläschchen in ein großes umgefüllt. Eine angenehme Beschäftigung.  
[#zäh](#) [#flüssig](#) [#tropfen](#) [#gießen](#) [#schütten](#)

|   |   |
|---|---|
| <p><b>BORIS</b><br/>mir ist da ein motiv eingefallen<br/>es ist fast fertig<br/>ich muss nur den ort der handlung<br/>in mein gedächtnis rufen<br/>(zu KONSTANTIN)<br/>damals<br/>als dein stück aufgeführt wurde<br/>erinnerst du dich?</p> <p><b>IRINA</b><br/>ha!<br/>ja, das war so schlecht<br/>mein dummerle<br/>jetzt sei nicht so bevormundend<br/>mascha<br/>du bist betrunken<br/>du bleibst heute hier</p> <p><b>BORIS</b><br/>bei so einem wetter</p> <p><b>IRINA</b><br/>schön<br/>dann gehst du eben zu fuß<br/>du bist ja nicht aus zucker</p> <p><b>BORIS</b><br/>nein<br/>sie ist nicht aus zucker</p> <p><b>IRINA</b><br/>wer ist denn dann aus zucker?</p> | <p><b>MASCHA</b><br/>kann ich mir dein auto leihen?<br/>ich mag nicht zu fuß gehen bei dem wetter</p> <p><b>KONSTANTIN</b><br/>du bist komplett angesoffen<br/>du kannst in dem zustand nicht fahren</p> <p><b>MASCHA</b><br/>das werden wir schon sehen</p> <p><b>MASCHA</b><br/>ich kann auch zu fuß gehen</p> <p><b>KONSTANTIN</b><br/>ja<br/>was werden das sein<br/>zwei kilometer?</p> <p><b>MASCHA</b><br/>ich geh jetzt</p> <p><b>KONSTANTIN</b><br/>ich auch</p> |
|---|---|



**@toni\_check**

2. November 1895

Mein Stück wächst, aber langsam. Man stört mich beim Schreiben. Aber dennoch hoffe ich, es im November abzuschließen. Ich habe oft Kopfschmerzen. Kein Geld. #zäh #Kunst #Kopf #Schmerz

**IRINA**

mascha  
du bleibst  
wir spielen

**MASCHA**

spielchen?

**IRINA**

ja  
mit wenig chancen auf gewinn  
und großen auf verluste

**MASCHA**

das klingt doch mal riskant  
wie echtes leben

*Sie nehmen die Pistole und bereiten damit Russisches Roulette vor.*

*Außerdem fängt es an zu regnen.*

*Im Folgenden gibt es zwei Parallelhandlungen: KONSTANTIN am Schreibtisch und das Trio MASCHA, BORIS, IRINA beim Russischen Roulette. Die Handlungen werden – wenn sie nicht im Fokus sind – zu Zeitlupenhandlungen oder Echos.*

**@toni\_check**

13. Dezember 1895

Mir ist langweilig. Ich weiß nicht, was ich mit meiner eigenen Person anfangen soll, weil ich absolut nicht weiß, womit ich die Zeit zwischen Mittag und Mitternacht ausfüllen soll. Im Sommer verspüre ich nie Langeweile, aber im Winter ist es einfach schlimm. Das nennt man – den Geist der Müßigkeit. #Leben #Muße #Fadesse

4.5.

**KONSTANTIN**

ich habe so viel von neuen formen gesprochen und jetzt fühle ich  
dass ich selber langsam aber sicher in die routine abgleite  
das ist unbegabt

**BORIS**

er hat kein glück  
er findet  
einfach nicht zu seinem eigenen  
unverwechselbaren ton

seine sachen sind so

merkwürdig verschwommen

manchmal wirken sie sogar wie

fieberfantasien

und kein einziger lebendiger mensch

**MASCHA**

doch  
es steckt etwas in ihm  
er denkt in bildern  
seine erzählungen haben  
kräftige farben

**IRINA**

stellt euch das vor  
ich habe noch gar nichts von ihm gelesen  
ich komme einfach nicht dazu

**KONSTANTIN**

ich bin davon überzeugt  
dass es nicht auf alte und nicht auf neue formen ankommt  
sondern darauf  
dass der mensch schreibt  
ohne an irgendwelche formen zu denken  
dass er schreibt  
weil da etwas frei aus seinem herzen strömt

**@toni\_check**

13. Dezember 1895

Was meine eigene Dramatik betrifft, so ist es mir offenbar nicht beschieden, Dramatiker zu sein. Ich habe kein Glück. Aber ich verfall nicht in Trübsinn, weil ich ja nicht aufhören werde, Erzählungen zu schreiben – und in diesem Bereich fühle ich mich zuhause; wenn ich ein Stück schreibe, verspüre ich Unruhe, als stieße mich jemand dauernd in den Nacken. [#Schreiben](#) [#Drang](#) [#unaufhörlich](#)

4.6.

*NINA stupst KONSTANTIN ein paarmal in den Nacken.  
Schließlich dreht er sich um.*

**KONSTANTIN**

Nina

*Laute Reaktion der ANDEREN. Gelächter. Wortfetzen. Versprecher von BORIS, der ständig IRINAS und NINAS Namen vertauscht.*

**BORIS**

Nina

ich meine

Irina

sorry

**NINA**

hier ist jemand

**KONSTANTIN**

niemand

**NINA**

verschließ die türen  
sonst kommt noch jemand

**KONSTANTIN**

niemand wird kommen  
Nina

*Lautes Lachen von IRINA.*

**NINA**

ich weiß  
dass Irina hier ist

**KONSTANTIN**

keine angst  
es kommt niemand

**NINA**

lass dich  
anschauen  
warm ist es hier  
schön  
hab ich mich  
sehr verändert?

**KONSTANTIN**

naja  
also  
ja

**BORIS**

sie ist schmal geworden

**IRINA**

ihre augen wirken größer

**MASCHA**

sie sieht schlecht aus

*Das Lottospiel wird zum Hintergrundrauschen oder friert komplett ein?*

**KONSTANTIN**

warum  
bist du solange nicht gekommen?

**NINA**

ich hatte angst  
ich hatte angst  
du würdest  
mich hassen  
mich ansehen und  
mich nicht erkennen

seit ich zurück bin  
bin ich immer am see spazieren gegangen  
in der nähe des hauses  
ich konnte nicht

**KONSTANTIN**

was

**NINA**

ich hab mich nicht getraut  
hereinzukommen  
hörst du den wind?

*Pause. Wind.*

**NINA**

stell dir vor  
wir wären frei  
und könnten

**KONSTANTIN**

Nina

**NINA**

ja

**KONSTANTIN**

du bist die möwe

**NINA**

nein

ja

wo bin ich stehengeblieben?

**ALLE**

fliegen

*Das Roulette-Spiel nimmt wieder an Farbe und Fahrt auf.*

**NINA**

ach ja

*NINA weint.*

*Es regnet.*

*Alles tropft.*

*Jedenfalls spielen die ANDEREN Roulette.*

**KONSTANTIN**

nicht weinen

*Die ANDEREN lachen.*

**NINA**

das ist

okay

davon wird mir leichter

ich habe seit jahren

nicht mehr geweint

unsere bühne steht noch

draußen

am see

sie ist tatsächlich noch da

**MASCHA**

sie ergreift amateurhaft seine hand

**NINA**

jetzt bist du also

ein berühmter

schriftsteller

**KONSTANTIN**

autor

**NINA**

und ich schauspielerin

**IRINA**

leider eine erfolglose

**BORIS**

sie hat es probiert

**MASCHA**

und du hast sie ruiniert

**NINA**

wir sind also beide

in diesen strudel geraten

**IRINA**

sie sagt ihm

auf pathetische weise

dass sie ihn geliebt hat

*NINA bewegt ihre Lippen.*

**BORIS**

die stille sprache der vergangenheit

*IRINA seufzt.*

**KONSTANTIN**  
und jetzt

**NINA**  
morgen muss ich  
wieder los

**KONSTANTIN**  
wohin?

**DIE ANDEREN**  
raus aus diesem nest

**NINA**  
ich muss jetzt

**KONSTANTIN**

ICH HAB DICH VERFLUCHT NINA GEHASST HAB ICH DICH ICH HAB DEINE BRIEFE UND DEINE FOTOS ZERRISSEN UND TROTZDEM WAR ICH MIR JEDEN AUGENBLICK BEWUSST DASS MEINE SEELE EWIG AN DICH GEBUNDEN IST NINA ICH KANN NICHT AUFHÖREN DICH ZU LIEBEN SEIT ICH DICH VERLOREN HABE UND ANGEFANGEN HABE MEINE TEXTE ZU VERÖFFENTLICHEN IST MEIN LEBEN UNERTRÄGLICH GEWORDEN ES GEHT MIR SCHEISSE NINA ICH FÜHLE MICH ALT NINA ICH KÜSSE DIE ERDE ÜBER DIE DU GEGANGEN BIST UND WOHN ICH AUCH SCHAU E ÜBERALL SEHE ICH NUR DEIN GESICHT UND DEIN LIEBES LÄCHELN WO GEHST DU HIN WARUM GEHST DU JETZT KOMM WIEDER ZURÜCK!

**NINA**  
ich brauch jetzt mal was zu trinken  
wasser

**MASCHA**  
wodka

**NINA**  
egal

**KONSTANTIN**  
wohin willst du jetzt?

**NINA**  
nur weg

**KONSTANTIN**

bitte  
Nina

**NINA**

wo ist  
Irina?

*IRINA lacht.*

**NINA**

was meinst du eigentlich mit  
du hättest die erde geküsst

**MASCHA**

was wird er wohl meinen?

**IRINA**

sag ihr doch endlich was du meinst mein schatz

*KONSTANTIN setzt sich wieder an die Schreibmaschine.*

**BORIS**

wir autoren können nicht so gut sagen was wir meinen  
wir schreiben besser

**NINA**

ich bin so müde  
ich möchte nur mal kurz



4.7.

|  |   |
|--|---|
| <p><b>KONSTANTIN</b><br/>fliegen</p> <p>ich habe dir<br/>nicht viel zu bieten<br/>da ist nicht viel zu holen bei mir<br/>weil ich<br/>ein kompletter anfänger bin</p> <p>solange wir zusammen sind<br/>ist alles andere scheißegal</p> <p>ich liebe dich<br/>ich liebe dich mehr als vorher<br/>ich liebe dich<br/>bis zur verzweiflung<br/>aber wir sind erst am anfang</p> | <p><b>NINA</b><br/>ich kann mich kaum<br/>auf den beinen halten</p> <p><b>IRINA</b> (<i>über KOSNTANTIN'S Text</i>)<br/>ach<br/>jetzt übertreibst du aber</p> <p><b>NINA</b><br/>wenn du ihn siehst<br/>wenn du boris später siehst<br/>sag ihm bitte nicht<br/>dass ich hier war</p> <p>ich liebe ihn<br/>ich liebe ihn mehr als vorher<br/>ich liebe ihn<br/>bis zur verzweiflung liebe ich ihn</p> |
|--|---|

**NINA**  
erinnerst du dich?

**KONSTANTIN**  
woran?

**NINA**  
menschen, löwen, adler und rebhühner

**BEIDE**  
gehörnte hirsche, gänse, spinnen  
schweigsame fische  
die im wasser hausten  
seesterne  
die mit dem auge nicht zu sehen waren  
kurz  
alles leben  
alles leben

**KONSTANTIN**

alles leben  
das seinen kummervollen kreis  
vollendet  
ist erloschen

*KONSTANTIN zerreißt während dem Folgenden schweigend seine Manuskripte.*

**@toni\_check**

21. November 1895

Nun denn, ich habe mein Stück abgeschlossen. Ich habe es forte begonnen und pianissimo beendet – gegen alle Regeln der dramatischen Kunst. Es ist eine Novelle geworden. Ich bin eher unzufrieden als zufrieden, und wenn ich mein neugeborenes Stück lese, gelange ich einmal mehr zu der Überzeugung, dass ich kein Dramatiker bin. [#absolutebeginner](#) [#impostersyndrom](#)

**NINA**

er hat nicht  
ans theater geglaubt  
er hat über meine träume gelacht  
und irgendwann  
hab ich selbst nicht mehr  
daran geglaubt  
und den mut verloren  
ich wusste nicht  
was ich mit den händen machen sollte  
konnte auf der bühne nicht stehen  
beherrschte meine stimme nicht  
ich fühlte mich wie

**KONSTANTIN**

eine anfängerin?

**NINA**

du kannst dir nicht vorstellen wie

**KONSTANTIN**

Nina

**NINA**

wie es ist wenn du

**KONSTANTIN**

Nina ich

**NINA**

ja ich  
ich bin die möwe

erinnerst du dich?  
du hast mal eine geschossen

ich war nur ein sujet für  
seine kleine erzählung.  
woher haben die menschen  
nur immer  
ihre waffen?

**ALLE**

If our love song  
Could fly over mountains  
Could laugh at the ocean  
Just like the films  
There's no reason  
To feel all the hard times  
To lay down the hard lines  
It's absolutely true...

*Die Pistole wandert in KONSTANTINS Hand.  
Er betrachtet sie eine Weile.  
Dann geht er mit ihr ab.*

*Auf der Bühne bleibt ein Schwarm Menschen zurück.  
MASCHA, IRINA, BORIS, NINA -*

**ALLE**

und wir  
wachsen ständig weiter  
wir wissen jetzt  
wir begreifen  
in unserem beruf  
egal ob wir theater machen oder schreiben  
ist das wichtigste nicht ruhm  
nicht glanz  
nicht das wovon wir träumen  
sondern die fähigkeit  
zu fliegen

*Ein Schuss.  
Dunkelheit.*

*Flimmerbilder von fliegenden Vögeln oder fliegenden Menschen.*

**@toni\_check**

2. November 1895

Ja, ich werde 700 Jahre leben und kein einziges Stück mehr schreiben. Ich gehe jede Wette ein.

[#nomoredrama](#)